

zum Anfassenden die 16. Büli-Mäss vom 25. bis 27. Oktober 2019 statt. Der Gewerbeverein Bülach wird

neue Gruppenmassenlich begleiten wird. Das Budget der Messe liegt bei rund 325 000 Franken. Der Eintritt und die Showblocks sind kostenlos. dsh

Mäss dabei. Bei einer Reise des Organisationskomitees ist dann die Idee einer Zusammenarbeit mit der Region um Thuis entstanden. Jetzt sind wir sehr ge-

Jahren. Wir werden sicher keine Probleme haben, die Stadthalle samt Aussenflächen zu füllen. **Billig ist die Teilnahme fürs Gewerbe nicht. Der Quadratmeter**

Anzahl verteilter Kugelschreiber oder Luftballone? Da kann ich aus persönlicher Erfahrung mit meinem Stand berichten. Direkt messbar ist der Er-

Wenn etwas liegen bleibt, schaffen wir etwas Reserven, falls es mal zu einem Minus kommt, aber das war bis heute noch nie der Fall. *Interview: Daniela Schenker*

Mit Erstlingsroman an der Frankfurter Buchmesse

NIEDERHASLI Kaum ist ihr erstes Buch erschienen, steht Nadine Gerbers zweites auch schon in der Pipeline. Anfang nächsten Jahres wird ihr neuer Liebesroman veröffentlicht. Spannenden Hintergrund für diese Geschichte bietet der Rudersport.

Der erste Roman der Oberhaslerin Nadine Gerber war noch nicht veröffentlicht, da hatte sie ihren zweiten bereits geschrieben. Das lag daran, dass diese Herzensgeschichte, wie die Autorin es nennt, seit 18 Jahren in ihrem Kopf herumspukt. Mitgerissen vom Schreib-Flow ihres Romans «Galway Girl», der am 1. Juni dieses Jahres erschienen ist, war ihr neuer Roman mit dem Namen «Herz über Bord – Rudere nie zurück» schnell fertiggeschrieben.

Der Erfolg ihres ersten Buches erlaubte den deutschen Piper-Verlag, das neue Werk in die Reihe «Piper Gefühlvoll» aufzunehmen. Die absolute Krönung für Nadine Gerber die Frankfurter Buchmesse Mitte Oktober, ihr Roman mit weiteren Erscheinungen vorgestellt. «Diese Buchmesse ist die grösste der Welt, hier seinen

ist etwas ganz Besonderes», meint die Jungautorin.

Aber die Konkurrenz sei riesig. «Galway Girl» verkaufe sich überdurchschnittlich gut. Dies bestätige nicht nur der Verlag, sondern zeige sich auch im direkten Vergleich mit anderen Autorinnen, mit denen sie an der Buchmesse geredet hat. «600 verkaufte Exemplare seit Juni tönt nach wenig, aber es ist mein erster Roman und ich bin ja noch unbekannt.»

Der Held ist nicht nur stark und schön

Wer weiss, vielleicht ändert sich das mit ihrem Herzensroman, der Anfang nächsten Jahres erscheint. Dieser sei zwar auch ein

«600 verkaufte Exemplare seit Juni tönt nach wenig, aber es ist mein erster Roman und ich bin ja noch unbekannt.»

Nadine Gerber
Autorin

typischer Liebesroman, wie Gerber erklärt. «Er ist aber nicht so sehr klischeebehaftet wie mein erster.» Klassisch bleibt, dass sich Hanna und Simon, die Protagonisten des Romans, verlieben und auf Hindernisse stossen. «Diesmal habe ich aber versucht, von diesem Klischee wegzukommen, dass der Held nur schön und stark sein muss. Meine Lektorin hat mir bereits gesagt, ich müsse in gewissen Szenen Simons Männlichkeit mehr hervorheben.» In welchen verrät die Autorin nicht und lacht dabei herzlich.

Hintergrund des Liebesromans ist der Rudersport. Hanna ist eine der besten Ruderinnen der Welt und bekommt die Chance, bei den Olympischen Spielen mitzumachen. Sie verliebt sich in Simon, ihren Trainer. Für sie ist er immer der Starke; der Leser aber merkt schnell, dass Simon auch Schwächen und etwas Destruktives hat. Der Autorin war wichtig, dass die Handlung im Bereich des Leistungssportes spielt. Das Training und das Umfeld mussten für beide Protagonisten aber auch realistisch sein.

Deshalb recherchierte sie beim Grasshoppers Ruderclub. «Desen Mitglieder rudern auf Leistungssportniveau. Ich konnte

mit dem Trainer sprechen und mich vergewissern, ob meine Fakten stimmen.»

Schreiben, Beruf und Familie unter einem Hut

Neben dem Wissen über den technischen Hintergrund, den Ablauf der Nomination für die Olympischen Spiele und der Arbeitsbelastung für die Sportler nutzte die Autorin auch eine andere Seite des Sportes für ihren Roman. «Für Hanna und Simon ergeben sich romantische Stimmungen beim gemeinsamen Rudern im Sonnenuntergang.» Das Wichtigste sei für sie aber, dass die Entscheidungen der Protagonisten nachvollziehbar sein müssten.

Die 38-jährige Nadine Gerber ist Mutter von Lias (5) und Maé (3) und arbeitet 50 Prozent als Journalistin. Dass sie alles mit dem Schreiben unter einen Hut bringt, liegt einerseits am zeitverschobenen Arbeiten, aber auch an der guten Betreuung für ihre Kinder. «Donnerstag ist mein Schreibtage, da sind die beiden im Kindergarten und in der Krippe.» Daneben treibt die Autorin Sport, fotografiert, bastelt oder liest auch selber gerne.

Jasminka Huber



Jungautorin Nadine Gerber aus Oberhasli ist Mutter von zwei Kindern: Maé (3) und Lias (5); dazu arbeitet sie auch noch als Journalistin. Foto: SB